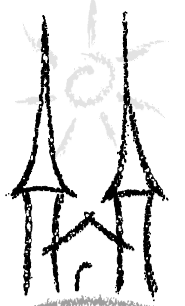


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

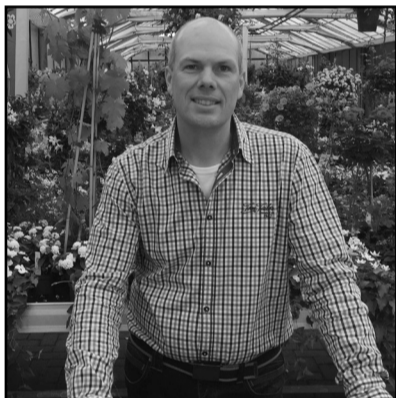
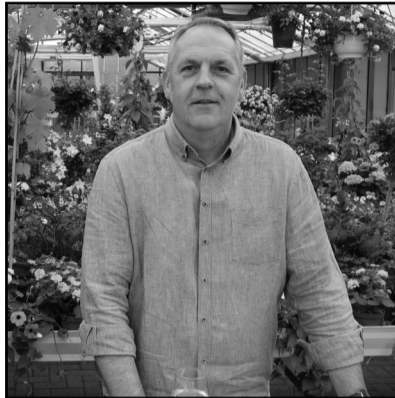
Nr. 5 Mai 2020

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Der Krise getrotzt: Güls feierte digitales Blütenfest

Heimatfreunde und Blütenfestwinzer übertragen Weinprobe aus Wilberts Gewächshaus



Gärtnerei Wilbert

Wolfskaulstraße 62 · 56072 Koblenz-Güls

Telefon 0261/42856 · Telefax 0261/403174

Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr



Kaufen, da wo es wächst!

In unserer Gärtnerei wartet ein vielfältiges Angebot an Beet- und Balkonpflanzen, sowie Kräuter und Gemüsepflanzen auf euch.

Bienenfreundliche Pflanzen natürlich auch.

Eine fachliche Beratung zur Auswahl und Gestaltung der Blumen/Pflanzen ist selbstverständlich.

Wir freuen uns auf euch!



GETRÄNKE
MÜLHOFFER
seit 1904
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoef.de www.muelhoef.de

Abholer-Angebot 12.05. - 23.05.20

TÖNISSTEINER
PRIVATBRUNNEN
12 x 1 L PET Classic / Medium
Ltr. 0,41 € / Pf. 3,30 € **4,95 €**

KOBLENZER
PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBACH
Hefe Weizen / Alkfrei
20 x 0,5 L
Ltr. 1,15 € + Pf. 3,10 € **11,50 €**

RHENSER Classic Medium Still
Mineralbrunnen
12 x 0,7/0,75 L Glas
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,44/0,41 € **3,75 €**

Bitburger Premium Kellerbier
20 x 0,5 L
+ Pf. 3,10 €/Ltr. 1,25 € **12,50 €**

KOBLENZER BRÄU Natur Radler
20 x 0,33 L
+ Pf. 3,42 €/Ltr. 1,32 € **10,50 €**

Prinz 41% Alte Himbeere Alte Marille Alte Birne
FEIN-BRENNEREI
seit 1886 Liter **27,- €**

Blütenfest – ein Termin den sich jeder heimatverbundene Gülsler in jedem Jahr als erstes in den neuen Kalender einträgt. Umso schlimmer das Gefühl am 13. März als die Heimatfreunde frühzeitig die, natürlich richtige, Entscheidung treffen und verkünden, dass das Fest in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann. Und je näher der Termin bei herrlichem Sommerwetter rückt, steigt die Wehmut. Es wird also wirklich nichts, all die Leute am Brunnen zu treffen, die man lange nicht gesehen hat, und die sich alljährlich pünktlich zum Blütenfest wieder in Güls versammeln. Aber zum Glück haben die Heimatfreunde Güls zusammen mit den Gülsler Blütenfestwinzern eine zeitgemäße Alternative auf die Beine gestellt. Ein Blütenfestpaket wurde geschmürt: vier verschiedene Weine der vier Blütenfestwinzer, zwei Gülsler Weingläser sowie ein Blümchen aus der Gärtnerei Wilbert sollten ein Gefühl von Blütenfest vermitteln. Über 1.000 solcher Pakete haben die Winzer auf ihren Höfen verkauft. Ein geplanter, zentraler Verkauf auf dem Festplatz in der Gulisastraße wurde leider kurz vor Beginn vom Ordnungsamt untersagt.

Viele Gülsler folgten dem Aufruf, ihre Häuser wie gewohnt mit der Blütenfestfahne zu schmücken. So konnte man am 2. Mai zu Hause mit Blütenfestatmosphäre eine Auswahl der Weine aus dem Qualitätsweinstand genießen und dazu der fachkundigen Erklärung der Winzer lauschen – alles live übertragen aus dem bunt blühenden Gewächshaus der Gärtnerei Wilbert. Die Begrüßung der Zuschauer des digitalen Blütenfestes übernahm der Vorsitzende der Heimatfreunde Güls, Hans-Werner Wagner. Und auch die Ehrengäste wurden begrüßt, wusste er doch, das auch Oberbürgermeister David Langner sowie Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt im heimischen Wohnzimmer mit dabei sind. Gleich darauf stellte Christoph Müller vom Weingut Johannes Müller den ersten Wein vor: „Steilgang“, ein 2019er Riesling Hochgewächs trocken aus dem Gülsler Bienengarten. Umrahmt wurden die einzelnen Beiträge durch das Einblenden von Bildern des Blütenfestes aus dem vergangenen Jahr. Auch die Blüten- und Weinkönigin Antonia kam zu Wort und berichtete über die vielen schönen Termine ihrer bisherigen

Amtszeit. Gemeinsam mit ihrer Prinzessin Jasmin, die auch ein paar Worte an die Zuschauer richtete, freut sie sich darüber, Krone, Kette und Kleid ein weiteres Jahr tragen zu dürfen. Apropos Krone: Ab sofort zieht auch das Haupt von Prinzessin Jasmin eine solche. Den nächsten Wein stellten Jonas und Gerhard Spurzem vom Weingut Spurzem vor: ein 2019er Chardonnay trocken aus dem Gülsler Königfels aus der Kollektion „Jonas“. Richard Geldner sorgte mit Gesang und akustischer Gitarre für die musikalische Umrahmung des Events. Für die Mitgliedschaft bei den Heimatfreunden warb Werner Wilbert. Beim Wagenbau, für die Mähaktionen im Dorf und viele weitere Arbeiten im Hintergrund werden immer helfende Hände benötigt. Außerdem stellte er seinen Betrieb vor und präsentierte bienenfreundliche Blühpflanzen und selbst gezogenes Gemüse. Alexander Wilbert, ausgebildeter Musicaldarsteller und Sohn von Elke und Werner Wilbert, tanzte für die Blütenfestzuschauer. Als nächstes wurde von Karsten Lunne-

bach ein 2019er Spätburgunder Blanc de Noir aus dem Weingut Lunnebach eingekauft. Für Unterhaltung sorgten auch die Kommentare und Fragen der Zuschauer, die live beantwortet wurden. Der vierte Wein der Probe kam aus dem Weingut Hähn: ein 2018er Rotling halbtrocken, den Christian Hähn aus roten und weißen Trauben zusammen gekeltert hat. Für die technische Umsetzung der gut zwei Stunden dauernden Übertragung sorgten Tobias Jacobs vom Bläserstudio Koblenz (Ton) und Christoph Städtler von nandoo.tv (Bild). Unter ständiger Wahrung der Abstandsregel waren alle Mitwirkenden mit viel Spaß dabei. Beim Blütenfestlied von Richard Geldner traten nacheinander alle Mitwirkenden nochmal ins Bild, getrennt durch die bunten Blumenreihen im Gewächshaus winkten sie zum Abschied. Und so war es dann doch noch ein bisschen wie Blütenfest - jeder für sich zu Hause auf dem Sofa und trotzdem vereint vor dem Bildschirm. In der Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr wieder zusammen am Brunnen stehen können.

Internet · Vernetzung · EDV-Betreuung Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a · 56072 Koblenz-Güls · Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

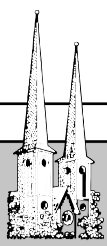
FRANZ - JOSEF MOEHLICH SANITÄR-HEIZUNGSTECHNIK

- Bad · Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de



www.moehlich.de



Aus der Pfarrgemeinde

Die Pfarrei Güls in Zeiten von Corona

Es gibt kaum einen Teil der Gesellschaft und unseres Lebens, der nicht von der Pandemie betroffen ist. So sind auch seit Wochen die Kirchen geschlossen. Es finden keine öffentlichen Gottesdienste oder andere kirchlichen Veranstaltungen statt. Die Erste Heilige Kommunion am Weißen Sonntag wurde abgesagt und das Osterfest auf eine ganz besondere Art und Weise gefeiert. So gab es in der Osterzeit diverse Aufzeichnungen von Gottesdiensten und Andachten in der gesamten Pfarreiengemeinschaft, die die Kirche auf die Bildschirme der Menschen zu Hause brachten. Für alle Neuland, aber für viele eine schöne Alternative.

Für die Kirche ist jedoch gerade die momentan so schwierig aufrechtzuerhaltende Gemeinschaft essenziell. Gemeinsam Gottesdienst feiern, füreinander da sein und beisammen sein. Davon lebt Kirche. Viele Menschen der Pfarrei versuchen, dies auch trotz der Ausnahmesituation so gut es geht aufrecht zu erhalten.

Osterlicht

Die Verteilung des Osterlichts durch die Jugendleiterrunde war ein voller Erfolg. Viele Menschen in Güls nahmen sich normalerweise an Ostern nach der Osternacht das gesegnete Feuer der Osterkerze mit nach Hause und lassen es das ganze Jahr über brennen. Von den Messdienern aus Spay/Brey/Rhens wurde die Idee übernommen, den Menschen das Licht und damit Ostergruß und -segnen einfach nach Hause zu bringen. In kürzester Zeit haben rund 200 Leute ihr Osterlicht „bestellt“. Mit ca. 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Jugendleiterrunde Güls wurde das Feuer zu den Menschen gebracht.

Gottesdienste: Neustart?

Seit Kurzem ist es unter strengen Auflagen wieder möglich, Gottesdienste

zu halten. Dabei müssen jedoch viele Dinge beachtet werden. Es dürfen nur wenige, angemeldete Personen daran teilnehmen. Die Anzahl richtet sich nach der Quadratmeterzahl der Kirche. In Güls wären dies zwischen 30 und 40 Menschen. Es muss kontrolliert werden, wer die Kirche betritt, es müssen Masken getragen werden und Abstand gehalten werden. Gesungen werden darf nicht. In den nächsten Wochen wird zunächst in Rübenach und Metternich ausprobiert, ob es sinnvoll ist, auf diese Weise Gottesdienst zu feiern. Dort sind die Kirchen am größten. Sollte sich die Feier unter diesen Auflagen bewähren, wird es auch in Güls ab Ende Mai wieder Gottesdienste geben. Darüber wird die Pfarrei zu gegebener Zeit berichten. Es heißt also weiterhin: Durchhalten und das Beste aus der Situation machen. Der Tag wird kommen, dass auch das kirchliche Leben wieder volle Fahrt aufnehmen kann. Bis dahin müssen wir kreative Wege finden auch in diesen Zeiten Kirche vor Ort sein zu können.

Pfarrkirche

Die St. Servatius Kirche ist tagsüber geöffnet, an jedem Sonntag um 19.30 Uhr läuten fünf Minuten die Kirchenglocken und laden zum Gebet von zu Hause aus ein.

Gülser TAFEL

Neue Berechtigungsscheine für die Monate Juli bis September 2020 können am 10. Juni 2020 von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte beantragt werden. Mitzubringen sind: der Personalausweis (oder ein Ersatzdokument) und ein aktueller Bescheid vom Sozialamt/Jobcenter/Rentenkasse. Die neuen Berechtigungsscheine werden am 24. Juni 2020 ausgegeben.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro Güls ist weiterhin dienstags und freitags von 16.00 bis 19.00 Uhr erreichbar. Der Kontakt ist telefonisch, per E-Mail oder per Post möglich.

Ihr Gülser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Corona-Krise hat uns und das Zusammenleben in unserem Stadtteil immer noch fest im Griff. Zahlreiche Verordnungen von Bund und Land sowie der Stadtverwaltung wurden uns nahegelegt. Die Zeiten sind schwer und die Ratlosigkeit bei vielen oft groß. Ich möchte es nicht versäumen, allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz in den letzten Wochen und Monaten zu danken. Ich denke dabei besonders an all jene, die gerade jetzt noch mehr und härter als sonst arbeiten müssen, um unser Gesundheits- und Versorgungssystem aufrechtzuerhalten. Dem Personal in der Pflege und im ärztlichen Dienst, den Beschäftigten des Lebensmittelvertriebs, der Müllentsorgung und so vielen anderen sind wir alle zu größtem Dank verpflichtet. Auch die spontan angebotenen Hilfsdienste vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger, so zum Beispiel vonseiten der AWO und der Kirchengemeinden beeindrucken mich jeden Tag. Auch die Nachbarschafts-



hilfe nimmt zu, was mich als Ortsvorsteher besonders freut: Es zeigt, dass wir Gülser und Bisholder ganz von selbst aufeinander achtgeben.

Aufgrund der aktuellen Lage ist es leider auch dem Ortsbeirat nicht möglich, anstehende Sitzungen durchzuführen. Wir müssen uns dabei an die Verfügungen der Stadt halten und abwarten, bis uns die Erlaubnis erteilt wird, uns wieder zusammensetzen. Hier muss ich um Ihr Verständnis bitten, da auch der Ortsbeirat sich an die Anweisungen der Stadtverwaltung halten muss. Sie können sich darauf verlassen, dass sämtliche Anträge und Anliegen möglichst schnell bearbeitet werden, sobald wir grünes Licht bekommen haben.

Die gute Nachricht kommt – wenn auch leicht getrübt von der anhaltenden Kontaktsperre – aus unserem Neubaugebiet, Südliches Güls: Die Verwaltung hat Wort gehalten und einen wunderschönen Spielplatz errichtet sowie eine Menge Spiel-

gelegenhiten zum Toben installiert. Mein besonderer Dank dafür gilt unserer Koblenzer Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und Thomas Muth, dem Leiter des Amts für Jugend und Soziales. Auch wenn die Kinder noch eine Weile mit der Nutzung warten müssen, bin ich froh, dass wir unseren Jüngsten so eine tolle Sache bieten können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – wer weiß, wie lange uns das Corona-Virus noch beschäftigen wird. Ich bin davon überzeugt, dass wir es alle gemeinsam durch diese Zeit schaffen können. Bis dahin möchte ich Sie dazu ermuntern, die Anweisungen der Stadt zu beachten. Helfen Sie sich gegenseitig und bleiben Sie gesund. Sollten Sie ein Anliegen haben, bin ich weiterhin telefonisch unter 0261 409526 oder unter hermann-josef-schmidt@t-online.de für Sie erreichbar.

Es grüßt Sie herzlich aus der Quarantäne
Ihr Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher

Suche Garage oder Stellplatz

für meinen PKW. Die Garage bzw. der Stellplatz sollte sich in der Umgebung folgender Straßen befinden:
Im Palmenstück, Teichstraße, Servatiusstraße, Eiseheiligenstraße, Kümperstraße.
Bitte alles anbieten unter folgender
Rufnummer: 0177 233 7293

Wohnung in KO-Güls gesucht!

2 ZKB mit Balkon/Terrasse oder Garten,
für eine Person mit Hund und Katze.
0173 - 81 59 738

Solvente Angestelltenfamilie sucht Haus oder Eigentumswohnung in Güls oder Bisholder zum Kauf.
Telefon: 01590 60 36 570



Ausgabe von Lebensmitteln durch die Gülser TAFEL: Vor einigen Wochen musste die Ausgabe der Gülser TAFEL neu organisiert werden. Die Lebensmittel werden jetzt in der Pfarrbegegnungsstätte von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Tüten verpackt und draußen den Kunden übergeben. Vorgeschriebene Abstände müssen eingehalten werden und, wie bei jedem Einkauf, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Auch Mitbürger, die zwar keinen Berechtigungsschein haben, aber aufgrund der Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, sind bei den nächsten Terminen herzlich willkommen. Die nächsten Lebensmittel-Ausgabe-Termine sind am 13. und 27. Mai und am 10. und 24. Juni, jeweils Mittwoch ab 13.00 Uhr.

AWO Güls informiert

Die Muttertagsfahrt am 11.05.2020 nach Beilstein und das Maifest am 24.05.2020 in der Begegnungsstätte der AWO müssen leider ausfallen. Die Begegnungsstätte der AWO bleibt vorläufig bis 31. Mai für alle geschlossen. Ein großes Dankeschön dem Mitglied Helga Weber. Sie hat in Eigenarbeit 50 Masken genäht, die die AWO Güls dem AWO-Seniorenzentrum Laubach übergeben konnte. Dort war man hocheifrig, da die Masken nach wie vor dringend benötigt werden. Schon zuvor hatte Helga Weber 40 Masken hergestellt, die an das Rote Kreuz gespendet wurden.



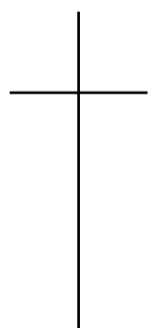
Danke!

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihren wohl-tuenden Trost spendeten, danken wir von Herzen.

Im Namen der Familie
Rüdiger Stangl

Margarete Stangl

geb. Polcher *12.1.1936 † 3.4.2020



Sissi Weiner

geb. Sabel
* 29. März 1923
† 4. April 2020

Danksagung

Allen, die uns mit liebevollen Worten und Zeichen der Zuneigung beim Abschiednehmen begleitet haben, gilt unser herzliches Dankeschön. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Betreuungsteam des Caritasverbandes für die liebevolle Pflege.

Bernd und Silvia Marianne

Güls, im Mai 2020

Ich habe den Berg erstiegen, der euch noch Mühe macht, drum weinet nicht ihr Lieben, ich hab' mein Werk vollbracht.

Nachruf

Der CDU-Ortsverband und die Senioren-Union Güls trauern um

Karl-Heinz Wieacker



Karl-Heinz Wieacker war viele Jahre in der Gülser CDU aktiv. Im Vorstand des Ortsverbandes war er im Laufe der Jahre als Beisitzer und Schriftführer tätig. 1989 wurde er zum CDU-Vorsitzenden gewählt. Sein besonderes Engagement galt dem Umweltschutz, so leitete er auf Kreisebene den Arbeitskreis Umweltschutz. Ihm war es ein besonderes Anliegen, die Zersiedelung der Landschaft zu verhindern. In Güls engagierte er sich für die Gestaltung des Moselbogens, dessen rechtsgültiger Bebauungsplan auch seine Handschrift trägt. Im Ortsverband war er noch bis ins hohe Alter aktiv. Karl-Heinz Wieacker wurde 96 Jahre alt.

Die Gülser CDU und SU trauern um ein verdientes Mitglied.

August Hollmann
Vorsitzender CDU Güls

Wolfgang Peetz
Vorsitzender Senioren-Union Güls

Gölser Wochenmarkt: Gelungener Auftakt am 8. Mai!

Blick in die Zukunft – Marktbesucher und Kunden sehr zufrieden mit der ersten Auflage

Heute machen wir ein gewagtes Experiment: Wir schreiben einen Artikel über etwas, was es noch gar nicht gegeben hat! Paradox daran ist, dass es dann doch schon stattgefunden hat, wenn Sie den Artikel lesen (- bis auf die privilegierten Gölser, die das Gölser Blättche als erste schon am 7. und 8. Mai bekommen)! Der Grund: Das Gölser Blättche hat Redaktionsschluss am 1.05.2020, da hat der Markt noch nicht stattgefunden, und verteilt wird es wohl erst für die meisten Gölser, wenn die Eröffnung am 8.05. schon vorbei ist. Zu kompliziert? Egal! Die einen prüfen einfach, ob es so kommt, die anderen prüfen, ob es wirklich so war: Was lange währt, wird endlich super: Trotz Corona und nach Überwindung einiger Widerstände gibt es seit Freitag, dem 8. Mai 2020 einen Wochenmarkt in unserem Heimatstadtteil Güls (über den sich natürlich auch die Bisholderer freuen)! 15 Anbieter stehen aktuell auf dem Gölser Marktplatz. Eigentlich hätten es 17 sein sollen, aber zwei mussten infolge der Coronakrise absagen. Aber auch so war es ein schönes Bild auf dem alten Schulhof: Obst, Gemüse, Fleisch, Backwaren, Käse und Schinken, Honig und Feinkostspezialitäten wanderten über die Theken, beladen mit Wein, Blumen und diversen Leckereien, die Kinder mit einem Eis in der Hand, so zogen die Gölser Bürgerinnen und Bürger zufrieden von dannen. Nicht ganz zufrieden vielleicht, denn es war doch eine etwas seltsame Situation in Coronazeiten: Man musste Abstand halten, konnte nicht lange miteinander reden, man sollte nicht bummeln, alle sollten sich ordentlich in Schlangen anstellen, ja sogar die Abstände waren eingezeichnet – und

das alles, wo doch die Gölser von Natur aus zur Grüppchenbildung und einem fröhlichen Schwätzchen neigen – und schließlich alles mit Masken, sodass man sich kaum erkennen konnte. Obwohl: Die wirklich alten Gölser und Bisholderer erkennen sich auch mit Masken, sodass durchaus die eine oder andere herzliche Begrüßung zu beobachten war; natürlich immer mit der nötigen körperlichen Distanz!

Ach ja, die Masken: viele fleißige Helferinnen und Helfer der Gölser Seemöwen und der Gölser Husaren hatten tagelang Unmengen von bunten und attraktiven Masken genäht und verteilten sie an die



Kundinnen und Kunden! Das war eine wunderbare Aktion, eine echte Werbung für die Vereine und für ganz Güls und ein schöner Beweis dafür, dass der Markt seinen Platz im Gölser Stadtteil schon beim ersten Mal gefunden hat. Ein dickes Dankeschön an alle Helfer und die Verantwortlichen der beiden Vereine! Über das Wetter wollen wir uns nicht beschweren, zumal wir noch gar nicht wissen, wie es geworden ist. Die Disziplin der Marktbesucher

wollen wir in jedem Fall loben. Nahezu alle richteten sich aus Einsicht nach den Anweisungen der Veranstalter, also unserer Initiative Gölser Wochenmarkt, das wissen wir im Voraus, weil die Gölserinnen und Gölser schließlich vernünftige Leute sind. Auch die Kritikpunkte kennen wir schon: Dass man kein Gläschen Wein trinken durfte, wird wohl an erster Stelle stehen, dass man sich nirgends hinsetzen konnte, und dass man so wenig zu essen kaufen konnte und man das auch noch nicht an Ort und Stelle essen durfte, sondern erst nach dem Verlassen des Platzes, das alles war nicht schön. Seien Sie versichert: das alles sind Folgen der Coronamaßnahmen, die wir ändern werden, sobald dies erlaubt ist. Auch dass einer unserer Essensstände nicht kommen konnte, liegt daran, dass der Anbieter wegen Corona Kurzarbeit angemeldet hat.

Wir hoffen trotzdem, dass Ihnen der Gölser Wochenmarkt gefallen hat und Sie uns auch in den nächsten Wochen beehren. Denn das ist wichtig für alle Anbieter und uns als Gölser: Wir müssen die Krise überstehen, dann kann der Markt zu dem werden, was wir ursprünglich wollten: einem Ort der Begegnung und der Freude am gemeinsamen Tun in dem schönsten Stadtteil von Koblenz.

Und sollte es Anregungen oder doch Kritik geben, die wir bisher nicht geahnt oder vernommen haben: Schreiben Sie uns: auf facebook, Instagram oder unserer Homepage www.guelser-wochenmarkt.de oder senden Sie einfach eine E-Mail an info@guelser-wochenmarkt.de.

Hans Ternes für die Initiative Gölser Wochenmarkt



Das gesamte Trainingsgelände des BSC Güls „Auf dem Hübel“ aus der Vogelperspektive. Oben rechts sieht man den Tennisplatz des TCGüls. Foto: Jürgen Thomas.

Fußball: BSC Güls hat große Ziele

Trainer Frank Behr strebt mit seinem Team den Aufstieg an

Für die Saison 2020/21 laufen beim BSC Güls die Planungen bereits auf Hochtouren. Trainer Frank Behr und der Vorstand haben das Ziel ausgegeben, den Aufstieg in die Kreisliga-B zu erreichen. „Dies muss das Ziel sein bei einem Ortsteil mit über 6.000 Einwohnern sollte man nicht in der Kreisliga C im Mittelmaß versinken. Wir möchten für unsere Jugendspieler attraktiv bleiben und daher werden wir in den nächsten Jahren darauf hin arbeiten, schnellst möglich in der Kreisliga A zu spielen“, so André Karn, Abteilungsleitung des BSC Güls. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten erstmals keine persönlichen Gespräche mit potenziellen Neuzugängen geführt werden. Dennoch war man beim BSC nicht untätig, per Videokonferenz wurden die Spieler zu Gesprächen eingeladen und man hatte Erfolg: Es konnten bereits acht Neuzugänge für den Seniorenbereich dazu gewonnen werden.

Vom A-Ligisten VfL Bad Ems wechseln Filippo Furnari, Jan-Philipp Krieger und Munther Radwan. Ebenfalls von der Lahn kommt Luan Talamishi vom B-Ligisten SV Friedrichsseggen. Vom VfL Kesselheim

wechselt Sebastian „Basti“ Hähn zum BSC und von der Germania aus Metternich konnte Armagan Cako verpflichtet werden. Auch zwei Rückkehrer sind wieder mit im Boot: Jannis Hassler und Alex Nies-troy schnüren ab der kommenden Saison wieder ihre Schuhe für den BSC Güls. Die Planungen laufen weiter. Ein wichtiger Schritt ist es, auch für einen guten Unterbau zu sorgen. Die Verantwortlichen sind im Gespräch mit ausgebildeten Jugendtrainern, die für die Junioren-Teams gewonnen werden sollen. Der Verein strebt an, dass der Name BSC Güls in Zukunft in der Region für gute Ausbildung des Nachwuchsst steht.

Weiterhin wurde die Neugründung einer 2. Herren-Mannschaft vorangetrieben. Es haben sich schon viele potenzielle Spieler gemeldet, so dass der BSC Güls mit zwei Seniorenmannschaften in die neue Saison starten wird. Neue Mitspieler sind hier, wie auch in allen anderen Teams, herzlich willkommen. Jetzt fehlt nur noch, dass der Sportplatz wieder geöffnet wird und der Trainings- und Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann.



HOME-SHAKING-EVENT

16.05.2020 um 19:00 Uhr

live auf Youtube und Instagram

Wir (das Weingut Johannes Müller und die Gründer von Eck-Gin Koblenz) wollen gemeinsam mit euch die Cocktailshaker schwingen und euch ein wenig die Zeit bis zum nächsten Barbesuch verkürzen. Lasst euch in die Welt der Cocktails entführen. Dafür haben wir die ECK - Koblenz Dry Gin Home Shaking Box entwickelt.

Weitere Infos unter:
www.eck-gin.de oder www.weingutjmuller.de

Weingut Johannes Müller · Stauseestraße 22 · Koblenz-Güls

Der BSC Güls sucht einen neuen Pächter für das Vereinsheim.

Informationen gibt es bei
Alexander Hollmann: 0157 - 57 34 82 82

Nächste Sitzung des Ortsbeirats

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 19. Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt.

Unter anderem geht es im öffentlichen Teil um das beidseitige Parken im Bereich Planstraße/Teichstraße und Rasengräber auf dem Friedhof (Anträge der SPD), sowie um die Wasserversorgung in der Fürstewiese und die Verkehrsführung bei Hochwasser (Anträge der CDU). Die SPD stellt zusammen mit der Fraktion der Grünen einen Antrag zum Thema Jugendsozialarbeit in Güls.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen wurde die Sitzung in die Begegnungsstätte gelegt. Dort ist es möglich, ausreichenden Abstand zwischen den Teilnehmern zu halten. Es ist damit zu rechnen, dass nur wenige Zuschauerplätze zur Verfügung stehen.

Wackeler

ab dem
15.05.

WIR SIND WIEDER DA!

Ab **17 UHR** bei uns bestellen, abholen und zuhause „Mallorca“ genießen.

Das Wackeler-Team freut sich auf Euch, natürlich mit Abstand.

Bestellen & abholen
Di-So von 17-21 Uhr:

☎ 42633

Poppenstr. 7 | KO-Güls

brockmann

IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112
www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner



Die größte Photovoltaik-Anlage in Koblenz-Güls wurde im April auf dem Dach des Autohaus Scherhag in Betrieb genommen.

Klimaneutralität als Ziel

Autohaus Scherhag investiert in die Zukunft

Im sechzigsten Jahr des Bestehens hat das in Güls gegründete und ansässige Autohaus Scherhag sich mit einem besonderen Geschenk belohnt. Im März wurde die größte Photovoltaik-Anlage in Güls in Betrieb genommen und liefert seitdem Strom. Besonders der sonnenreiche Monat April hat bereits über 11.000 kWh Strom geliefert. Im Jahr soll die 83,7 kWp starke Anlage fast 80.000 kWh Strom produzieren. Mehr als die Hälfte des Stroms wird das Unternehmen selbst verbrauchen. Den weiteren Strom werden die Energienetze Mittelrhein vermarkten. Bereits vor sechs Jahren wurde die Beleuchtung des Unternehmens auf LED-Licht umgestellt und so der Stromverbrauch um ca. 25 Prozent gesenkt. In diesem Jahr wurde ebenso die Drucklufterzeugung auf hoch-effiziente Schraubenkompressoren umgestellt. „Diese wichtigen Investitionen in die Zukunft sind bereits seit vielen Jahren in der Vorbereitung und Umsetzung“, so

Firmenchef Mark Scherhag im Gespräch mit dem Gölser Blättche. „Sie sind auch wichtige Meilensteine auf dem Weg in die Elektromobilität. Unser langfristiges Ziel ist es unser Unternehmen klimaneutral zu betreiben“. Bereits im vergangenen Jahr wurden knapp 20 Prozent der Neuwagen als Hybrid- oder Elektrofahrzeuge verkauft. Das Güls Familienunternehmen wurde 1960 von dem 24-jährigen jungen Kfz-Meister Karl-Heinz Scherhag gegründet. Auf dem Parkplatz unterhalb des Weingutes Lunnebach startete Karl-Heinz Scherhag in einer Werkstatt mit Reparaturen von Fahrrädern, Mopeds und Landmaschinen. Seit 28 Jahren ist Mark Scherhag, Kfz-Meister und Diplom-Kaufmann im Betrieb aktiv. Heute zählt das Autohaus mit seinen Standorten im Raumental und in Güls zu den führenden Häusern in Koblenz. Mehr als 60 Mitarbeiter arbeiten heute an beiden Standorten im Autohaus Scherhag.

Wasserdruck wieder unbefriedigend

Nach Ausbau des Schleiderbachs Rückfall für viele Anwohner

Für rund eineinhalb Jahre war für viele Anwohner der Straßen „Unter der Fürstenwiese“, „Am Burgberg“ und vier Häuser der Straße „Am Mühlbach“ in Güls die Welt hinsichtlich ihrer Wasserversorgung in Ordnung. Vor allem der Wasserdruck stimmte. Nach der Fertigstellung des Ausbaus des Schleiderbachs Mitte April dieses Jahres klagten die Anwohner wieder über einen zu geringen Wasserdruck. Der Hintergrund: Im Zuge des Ausbaus des Schleiderbachs wurde der komplette Ortsteil Koblenz-Güls vom Hochbehälter Schleiderkopf getrennt und für die gesamte Zeit der Baumaßnahmen von Koblenz-Metternich aus versorgt. In den oben erwähnten Teilbereichen von Güls kam es in diesem Zeitraum nach der Abtrennung zu erheblichen Druckschwankungen im Netz, die durch eine zusätzliche Druckleitung aber ausgeglichen werden konnten. Damit entstand ein höherer Druck als bei der ursprünglichen Versorgung über den Hochbehälter Schleiderkopf. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die

provisorische Notleitung zurückgebaut, mit dem Ergebnis, dass die Trinkwasserversorgung des Ortsteils wieder gemäß dem ursprünglichen Zustand erfolgt. Für die Anwohner wieder mit einem sehr unbefriedigenden Wasserdruck. Laut Angaben des Versorgers, der Vereinigten Wasserwerke Mittelrhein (VWM) und der EVM als Betriebsführerin ergibt sich der Wasserdruck im o. g. Teilbereich aus den technischen Vorgaben des Regelwerks des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches), an das die EVM gebunden ist. Im konkreten Fall eines bereits versorgten Baugebietes, dürfe laut Regelwerk des DVGW ein Druck von 1,0 bar nicht unterschritten werden. Messungen Mitte April 2020 hätten an den Hausanschlüssen im ungünstigsten Fall einen Druck zwischen 1,2 und 1,5 bar ergeben. Insofern sei der Wasserdruck hier nicht zu

beanstanden. Für die VWM bestehe daher keine Verpflichtung, weitere Maßnahmen zu ergreifen und Investitionen zu veranlassen. Grundsätzlich bestehe für Kunden, die einen höheren Druck in ihrem Haus wünschten, die Möglichkeit, auf eigene Kosten Druckerhöhungsanlagen zu betreiben (vgl. AVBWasserV § 4(4)). August Hollmann von der Güls CDU verwies in diesem Zusammenhang auf die Ortsbeiratssitzung vom 5. November 2019, in der die Verwaltung aufgefordert wurde, auf gute Druckverhältnisse hinzuwirken. Auch Oberbürgermeister David Langner habe sich der Sache angenommen. Laut Hollmann wird sich der Ortsbeirat weiter mit diesem Thema beschäftigen.

Dat Wasser von Göl's es got

Die oben schon angesprochene Problematik zum Wasserdruck in der Fürstenwiese hat auch unseren Leser Volker Kasulke beschäftigt. Er reimt dazu:

Dat Gölser Wasser dat es got,
nur der Wasserdruck der bringt Not,
so in der Fürstenwiese im Mühlental,
dort ist der Wasserdruck katastrophal,
zur Verfügung stehen hier nur 1 Bar,
was das bedeutet mache ich mal klar,

Wasser marsch beim Gartenschlauch zeigt,
einen schwachen Strahl der zur Erde sich neigt.
oder
Lässt man sich berieseln unter der Brause,
hat der Nachbar wassertechnisch eine Pause.
oder
Wasch- und Spülmaschinen finden 1 bar gemein,
und stellen ihre Arbeit einfach ein.

Doch haben mit der Sanierung Schleiderbach, die Anwohner sich berechtigte Hoffnungen gemacht, dass das Thema Wasserdruck nun endlich geklärt, und 1 Bar Druck der Vergangenheit angehört, doch jetzt kamen Druckschwankungen ins Spiel, sodass der Wasserdruck sogar unter 1 Bar fiel.

Eine Ortsbesprechung wurde eingeleitet, von der Anwohnergemeinschaft vorbereitet, der Ortsbürgermeister stieg mit ins Boot ein, auch der Bereichsleiter Wasserwerke Mittelrhein. Der Konsens war, der von allen getragen, der Wasserdruck muss mehrere bar betragen.

Eine „Bypassleitung“ die provisorisch installiert, hat zu einer Druckerhöhung über 3 bar geführt, jeder Haushalt war erleichtert, dass doch was geht, und erfuhr einen Quantensprung an Lebensqualität.

Jedoch der Euphorie zog man den Zahn, als die Baumaßnahme zum Abschluss kam, die Bypassleitung wurde zurückgebaut, der alte Wasserdruck wieder da, „wie vertraut“.

Ein Bürgerbegehren wurde zwingend deklariert, doch von zuständiger Stelle einfach ignoriert, Verärgerung, Unmut und Stimmen wurden laut, das falsche Leute mit den Maßnahmen betraut, vom 5G-Netz, und künstlicher Intelligenz man spricht, jedoch die Wasserversorgung bleibt mittelalterlich.

Die berechtigte Forderung bleibt weiter bestehen, der Wasserdruck in der Fürstenwiese ist zwingend zu erhöhen.

Gemeinsam
gegen Corona!

Mit Abstand
Seit' an Seit.

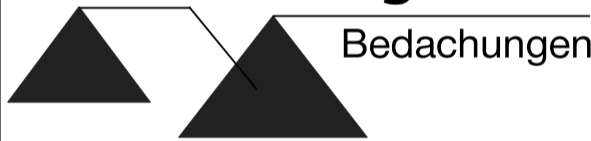
Ihr Detlev Pilger, MdB



SPD / DetlevPilger
detlevpilger.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen



Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

MÖHLICH-RATH

HEIZUNG · SANITÄR

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Todestag von Philipp Dott jährt sich zum 50. Mal

Sgraffiti sind überall präsent – Corona bremst die zahlreichen geplanten Veranstaltungen



Am 1. Mai 2020 jährte sich der Todestag des in der regionalen Bevölkerung bekannten Koblenzer Künstlers Philipp Dott bereits zum 50. Mal. Kaum ein Künstler hat das Stadtbild von Koblenz so geprägt wie der 1912 in Neuwied geborene und in Metternich aufgewachsene Philipp Dott. Seine Kunstwerke, die sogenannten Sgraffiti, sind im Ortsbild von Koblenz und der Umgebung ständig präsent. Diese „Kunst am Bau“ ist an unzähligen Häuserfassaden der Region, ins-

besondere in Güls und Metternich zu sehen. Außergewöhnlich ist die Vielseitigkeit vom Künstler Philipp Dott. Sein Lebenswerk umfasst nicht nur die markanten Sgraffiti, sondern auch unzählige farbenprächtige Gemälde, Karikaturen und Tuschezeichnungen, die häufig Motive der Region Koblenz darstellen. Aber auch Porträts und viele religiöse Themen finden sich in den über 300 Werken, die die Philipp Dott-Sammlerin Marita Warnke in ihrem Stadtbüro in der Schloßstraße 44 in Koblenz zusammen getragen hat. Die ausdrucksstarken Karikaturen zu alltäglichen Themen, Tuschezeichnungen in schwarz-weiß, die bis heute aktuell geblieben sind, begeisterten die BUGA-Freunde so sehr, dass sie Philipp Dott in ihr Programm 2020 aufnahmen. Unter dem Slogan „schwarz weiß – BUNT GEDACHT“ wurden 38 Werke ausgewählt, die in den Kabinen der Koblenzer Seilbahn ausgestellt wurden. Das „Gölser Blättche“ berichtete darüber in der Ausgabe 2 2020.

Anfang März 2020 waren die augenzwinkernden Karikaturen wenige Tage in luftiger Höhe zu sehen. Weitere Stationen, wie die Talstation der Seilbahn, der Schlosspark und der Festungspark waren zu verschiedenen Veranstaltungen bereits geplant. Weiterhin sollten bei Stadtführungen die spezielle Fassadenkunst zugänglich gemacht

werden, auch eine Weinwanderung zum Heyerberg mit anschließender Weinverkostung war ausgemacht.

Leider hat Corona das alles erst mal auf Eis gelegt, die Seilbahn Koblenz musste den Betrieb einstellen und diverse Aktionen wurden abgesagt. Die weitere Entwicklung muss nun abgewartet werden, vielleicht sind mit den schrittweisen Lockerungen auch Ausstellungen wieder möglich.



Stolz präsentiert Marita Warnke die eigens für die BUGA-Freunde angefertigten Ausstellungsstücke. Ihr Herzenswunsch – die Sammlung von Philipp Dott für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen – ist vorerst auf Eis gelegt.



Training in besonderen Zeiten: Wie man sieht, kommt bei all der Anstrengung auch das „Zusammensitzen“ mit einem kühlen Getränk nicht zu kurz.

Homeworkout für Gülser Handballer

Online fit – der TV Güls schwitzt vor der Kamera

In dieser für jeden schwierigen Zeit, in der Sozialkontakte auf ein Minimum reduziert sind, entfallen deutschlandweit sowohl der Sportunterricht für Schüler als auch sämtliche Sportangebote in Vereinen. Von letzteren ist jede Altersgruppe betroffen. Auch in der Handballabteilung des TV Güls findet aufgrund der Corona-Pandemie seit mehreren Wochen kein reguläres Training statt, weshalb Can Steuernagel, Trainer der zweiten Herrenmannschaft, die Idee hatte, zu den gewohnten Trainingszeiten der zweiten Herren ein Training für jeden daheim anzubieten. Deshalb startete er kurzerhand in einem Live-Stream ein Homeworkout, damit die Spieler des TV Güls fit bleiben können. An den Workouts nehmen zweimal wöchentlich rund 30 Mann aus der B-Jugend, der A-Jugend und den beiden Herrenmannschaften teil. Das gut durchdachte Training startet mit einem kurzen Aufwärmprogramm mit Lockerungsübungen für die Muskulatur. Im Anschluss wird die Muskulatur kurz gedehnt und dann kommt das HIIT (High Intensity Interval Training). Zwischen den 40-sekündigen Belastungsphasen gibt es

20-sekündige Erholungsphasen, in denen bereits die nächste Übung erklärt und gezeigt wird. Von klein bis groß kommt dabei jeder ordentlich ins Schwitzen. Steuernagels Ziel ist somit erreicht und von den Teilnehmern gibt es durchweg positives Feedback. Daneben gehen die Jungs aus der A- und B-Jugend fleißig laufen und schicken Fotos von ihren Laufstrecken oder Selfies nach der Einheit in die jeweiligen Chatgruppen. Dadurch motivieren sie sich gegenseitig, am Ball zu bleiben. Mittlerweile wird diese Art von Training in allen Altersklassen durchgeführt. Besonders unterhaltsam bei den vergangenen vier Trainingseinheiten der Minis waren die spannenden Wettkämpfe „Eltern gegen Minis“, die auch die konditionelle Verfassung der Eltern fördert. Der TV Güls ist froh, solch engagierte Leute in seinem Verein zu haben, die auch in diesen Zeiten beweisen, wie schön die Gemeinschaft in Sportvereinen ist. Deshalb kann man auch an dieser Stelle einen großen Dank an alle Ehrenamtlichen aussprechen, die gerade jetzt so tolle Arbeit leisten.

Für Güls und Bisholder im Stadtrat

Karl-Heinz Rosenbaum (CDU) berichtet aus den städtischen Gremien

Gülser bekommen neue Bio-Tonnen

Ende letzten Jahres hatte die Verwaltung des Entsorgungsbetriebes (besser bekannt unter dem Begriff „Städtische Müllabfuhr“) im Ausschuss mitgeteilt, dass ab dem Sommer 2020 von der wöchentlichen zur 14-tägigen Leerung der Bio-Tonnen übergegangen werde. Als Begründung nannte sie Personalprobleme (auch die Müllmänner wollen in den Sommerferien mit ihren Familien Urlaub machen) sowie einen erheblichen Aufwand durch die notwendige Anmietung von zusätzlichen Fahrzeugen, die ja im Rest des Jahres nicht mehr gebraucht werden. Um Geruchsprobleme und Madenbildung zu vermeiden, soll es künftig Bio-Tonnen mit einem sog. Bio-Filterdeckel geben. Dieser soll durch eine umlaufende Dichtung verhindern, dass Faulgase nach außen dringen und Fliegen für die Eiablage in die Tonne gelangen können. Die entstehenden Faulgase in der



Tonne werden durch Mikroorganismen im Biofilter in Kohlendioxid und Wasser aufgespalten und geruchsneutral an die Umwelt abgegeben. Die Tonnen sind in anderen Kommunen schon zur Zufriedenheit aller im Einsatz. Ab Mitte Juni sollen bei der Leerung die bisherigen Bio-Tonnen eingesammelt und neu mit dem Filterdeckel hingestellt werden.

Stieffenhofer-Gelände

Die CDU-Fraktion hatte im letzten November im Stadtrat den Antrag eingebracht, das Gelände der ehemaligen Fabrik Stieffenhofer im Gülser Moselbogen zu erwerben, um dort, so die Idee der Gülser CDU, die Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel und die Förderung von Alternativen zur PKW-Nutzung heutiger Prägung zu verwirklichen. Der Antrag wurde zur weiteren Beratung vom Stadtrat in den Ausschuss

für Stadtentwicklung und Mobilität verwiesen. Nun legt die Verwaltung für die nächste Sitzung des Ausschusses einen Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung und Ergänzung des bestehenden Bebauungsplanes vor. In der Begründung schreibt sie, dass sich „die Fläche insbesondere für Nutzungen eignet, die als konfliktreich zu bezeichnen sind, weil sie erheblichen Verkehr und Lärm erzeugen und flächenintensiv sind.“ Sie sieht hier u. a. einen möglichen Standort für eine Multifunktionshalle sowie einen Reservestandort für ein Feuerwehrgerätehaus. Auch ein Parkplatz als Park & Ride oder Park & Bike-Angebot sowie ein Mitfahrerparkplatz, der später auch in eine Einrichtung hinsichtlich autonomer Mobilität verändert werden kann, schwebt der Verwaltung vor.

Um an einen Erwerb des Geländes zu denken, muss zuerst eine Planung vorliegen. Mit dem Einstieg in das Änderungsverfahren des Bebauungsplanes wird ein großer Schritt dahin getan. Auch der Ortsbeirat Güls muss dem Änderungsverfahren zustimmen.

Behelfsmasken für Koblenzer Kliniken

Nähmaschinen der Gruppe „Zieh - die - Kaa“ surrten bis tief in die Nacht

Die Gruppe „Zieh - die - Kaa“ baut seit 1979 handgezogene Wagen für das Blütenfest und organisiert das Jahr über viele gemeinsame Unternehmungen. Der Hilferuf kam von Ulf Komp, Oberarzt der Anästhesie und selbst Mitglied der Gruppe: „Uns fehlt Schutzkleidung, besonders Masken! Könnt ihr welche nähen? Am besten mindestens 2-lagig und mit Nasensteg.“ Und die Frauen der Gruppe reagierten prompt. Durch Arbeitsteilung – die einen suchten nach geeigneten Stoffen, die anderen sorgten für's Zuschneiden und die dritten nähten auf ihren Maschinen bis in die Nacht – konnten innerhalb einer Woche über 150 Masken hergestellt werden. Die Gärtnerei Wilbert spendete Blumendraht, der sich gut und einfach als Nasensteg einpassen ließ. Durch den allgemeinen Aufruf schlossen sich auch, neben vielen anderen, die Gülser Seemöwen und die Husaren der Nähaktion an. Nachdem die Krankenhäuser versorgt waren, baten unterschiedliche Pflegeeinrichtungen um Hilfe und so surrten die Nähmaschinen in Güls weiter. Nach Ostern konnte allein der Geschwister de

Hayeschen Stiftung über 250 Masken übergeben werden. Dank sei den vielen fleißigen Händen! Nach der Lockerung

der strengen Kontaktsperren, werden wir uns alle an das Tragen der Masken im öffentlichen Raum gewöhnen müssen.



Halten den gebotenen Abstand ein: Dr. Gabriele Rott übergibt die ersten 150 genähten Mund-Nase-Masken an Ulf Komp, Oberarzt der Anästhesie..

Gülser Grüne setzen sich für sicheren Hafen ein

Blumenkübel und anderes öffentliches Eigentum blieben davon unberührt

Mitte April hing ein Schild über dem Schaukasten der Gülser Grünen: „Schützt Menschliche Grenzen! Lager evakuieren! #Moria“. Aktivisten der Aktion Seebrücke Koblenz waren in der ganzen Stadt unterwegs gewesen und hatten auf die humanitäre Katastrophe auf den griechischen Inseln aufmerksam gemacht. Am 07.05. sollte im Stadtrat über einen Antrag abgestimmt werden, ob Koblenz sich als sicherer Hafen deklariert und somit schnell und unkompliziert einige Menschen aus diesem Lager rettet, bevor dort, ohne jegliche Möglichkeit der Abstandswahrung oder von hygienischen Maßnahmen aufgrund von abgestellten Wasserhähnen, die Coronapandemie für ein Massensterben sorgen wird. Da auch die Gülser Grünen die Dringlichkeit und Bedeutsamkeit dieses Themas erkannten, entschlossen sie sich, aktiv zu werden. Ziel war es, dermaßen auf die Stadträte einzuwirken, dass diese dem

Antrag zustimmen sollten. In einem ersten Schritt wurde in einem offenen Brief an die Gülser Stadträte gefordert, mit ihrer Stimme für den Antrag einen kleinen Teil zur Lösung beizutragen. Weiter wurden alle Gülser und auch Koblenzer dazu aufgerufen, ihre Botschaften an die Stadträte bildlich festzuhalten und zu einer aussagekräftigen Botschaft zu verschmelzen. Auf diese Weise sollten die Stadträte davon überzeugt werden, dass es richtig und wichtig ist, in einer solchen Notlage nicht Statistiken zu bemühen und Flüchtlinge zu zählen, sondern Solidarität zu beweisen und Menschenleben zu retten. Während dieser Aktivitäten der Gülser Grünen ergaben gute Gespräche innerhalb und unter den Koblenzer Parteien, dass sowohl die Grünen Koblenz als auch die SPD Koblenz den Antrag der Linken Koblenz als Mitantragssteller unterstützen wollen. Ein großer Erfolg, der die Wahr-

scheinlichkeit der Annahme des Antrages deutlich erhöhte. Ob der Antrag inzwischen angenommen oder abgelehnt wurde, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar. Erwartet wurde eine sehr enge Entscheidung. Die Gülser Grünen hoffen, dass sie mit ihren Bemühungen ihren Teil dazu beitragen konnten, dass Koblenz Menschlichkeit und Solidarität beweist und ein kleiner, aber bedeutender Teil der Gesamtlösung ist. An dieser Stelle sei noch darauf hingewiesen, dass die Aktivitäten der Gülser Grünen sich ausschließlich im digitalen Bereich abspielten. Entgegen vorschnell verbreiteten Gerüchten haben die Gülser Grünen absolut nichts mit den Parolen auf den Blumenkübeln in der Gulisastraße zu tun. Beschriftungen von Blumenkübeln oder sonstigem öffentlichem Eigentum mit weißer Kreide ist der Stil politischer Aktivisten der Aktion Seebrücke. Die Gülser Grünen setzen hier eher auf nachhaltige Botschaften, welche nicht nach dem ersten Regenschauer abgewaschen sind.



FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de oder rufen Sie uns an unter 0261/9818303.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten
GmbH seit 1867

56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

TERMINE

- 08.05. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 10.05. Sonntag - Muttertag**
8-13 Uhr Gärtnerei Wilbert geöffnet
- 13.05. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 15.05. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 22.05. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 27.05. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 29.05. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 05.06. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 10.06. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 12.06. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße

Weingut Lunnebach geht neue Wege Das Beste aus der Krise machen – 2019er Jahrgang online probiert

Der Gölser Winzer Karsten Lunnebach hat schnell auf die Corona-Krise reagiert. Als einer der ersten Winzer in der Region hat er seinen Kunden eine digitale Weinprobe angeboten. Der Ablauf war ganz einfach: Ein Paket mit sechs ausgewählten Weinen konnte im Weingut abgeholt werden oder wurde auf Wunsch auch zugeschickt. Am 8. April startete dann um 19.00 Uhr die Übertragung auf einem Youtube-Kanal. Bestens ausgerüstet mit Wein, Wasser, Brot und weiteren Snacks konnte man den fachkundigen Erklärungen von Karsten Lunnebach zu den einzelnen Weinen folgen. Über einen Chat und die Kommentare stellten die Teilnehmer ihre Fragen, die von Karsten Lunnebach souverän beantwortet wurden – so entstand beinahe die Atmosphäre einer gemeinsamen Weinprobe im Weingut. Über 1.000 Teilnehmer haben das Video live angesehen. Die am weitesten entfernte Zuschauerin war wahrscheinlich Anke, die Schwester von Karsten Lunnebach, die an der virtuellen Weinprobe in Adis Abeba, Äthiopien, teilnahm.

Ein überzeugendes Konzept, auch wenn man nicht live dabei sein konnte oder nicht alle Flaschen auf einmal trinken wollte, hat man jederzeit die Möglich-

keit, das Video noch einmal anzusehen. Mit zwischenzeitlich über 6.000 Zugriffen war und ist die digitale Weinprobe ein großer Erfolg.



Karsten Lunnebach präsentiert bei seiner ersten digitalen Weinprobe eine Auswahl seiner Weine des Jahrgangs 2019.

Schiffahrt findet nicht statt

Das Gewinner Weinfest wurde leider, bedingt durch das Coronageschehen, endgültig abgesagt. Daher kann auch die traditionelle Schiffahrt der CDU Gölz zum Feuerwerk beim Abschluss des Gewinner Weinfestes in diesem Jahr nicht stattfinden. Die CDU Gölz und auch die Familie Hölzenbein, die Betreiber des Schiffs, bedauern das sehr. „Auch hier sieht man die Auswirkungen der Krise deutlich. Wir bauen auf 2021 – in der Hoffnung auf normale Zeiten“, so August Hollmann.

Gölz erhält Fördermittel

Die Stadtteile Arenberg-Immendorf, Arzheim und Gölz kommen in den Genuss von Fördermitteln aus dem Modellvorhaben „Stadtdörfer“. „Es wurden Stadtteile ausgewählt, die sich ihren dörflichen Charakter bewahrt haben“, erklärt Oberbürgermeister David Langner, der jetzt die Förderzusage von Innenminister Roger Lewentz mitgeteilt bekam. Mit einem Moderationsverfahren sollen in den genannten Stadtteilen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Projekte ausgewählt und zur Umsetzungsreife gebracht werden. Die Stadtverwaltung wird dabei von einem Fachbüro aus Landau unterstützt. „Das Modellvorhaben hat mich sehr interessiert. Nun freue ich mich, dass wir mit unserer Bewerbung gleich dreimal Erfolg gehabt haben“, so OB Langner.

Fahrscheinverkauf im Bus beginnt wieder

Die Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH beginnt schrittweise wieder mit dem Fahrscheinverkauf im Bus. Ermöglicht wird dies durch die sukzessive Ausstattung der koveb-Busflotte mit Infektionsschutz-Scheiben am Fahrerplatz im Bus. Ab Donnerstag, 7. Mai 2020, erfolgt der Einstieg in den Bussen, die bereits mit einer Schutzscheibe ausgestattet sind, wieder an der vorderen Tür. „Durch die Infektionsschutz-Scheibe am Fahrerplatz im Bus ist der Fahrscheinverkauf beim Fahrpersonal wieder möglich und wir können unseren Kunden den gewohnten Service bieten. Dabei haben die Sicherheit der Fahrgäste und des Fahrpersonals höchste Priorität“, erklärt Hansjörg Kunz, Geschäftsführer der koveb. Die erste Infektionsschutz-Scheibe ist bereits seit Ende April bei der koveb im Einsatz und wurde erfolgreich für den Fahrbetrieb getestet. Bis Anfang Juni wird die stufenweise Ausstattung der gesamten Busflotte voraussichtlich dauern. In der Übergangsphase wird auf allen Bussen mit Schutzscheibe auf den Einstieg an der vorderen Tür hingewiesen. In allen anderen Bussen erfolgt der Einstieg bis zur Nachrüstung weiterhin an der zweiten Tür in der Mitte des Fahrzeugs. Nach wie vor gilt in allen Bussen sowie an den Bushaltestellen die Maskenpflicht. Fahrgäste werden gebeten, eine Mund- und Nasen-Bedeckung aufzusetzen und diese während der gesamten Busfahrt zu tragen.

Wichtige Telefonnummern

Bürgertelefon der Stadtverwaltung Koblenz für alle Fragen zum Coronavirus

0261 - 129 6666

Mo - Fr: 9 - 16 Uhr
Sa + So: 11 - 16 Uhr

Fieberambulanz Rheinland-Pfalz

0800 - 99 00 400 (24h)

Eltern-Schüler-Sorgentelefon

0261 - 129 6677

Mo - Fr: 8 - 17 Uhr

Frauen-Notruf Koblenz

0261 - 35 000

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

0800 - 0 116 016

Kinder- und Jugendtelefon

116 111

Elterntelefon

0800 - 111 0 550

Tor des Jahrzehnts: Jetzt abstimmen für Koblenzer Fußballer Michael Stahl

Traumtore sind derzeit Mangelware, aber dafür bleibt Zeit für eine Wiederbelebung: Die Sportschau ermittelt das Tor des Jahrzehnts - nach 20 Jahren Pause. Das Tor des Monats der Sportschau kennt jeder, das Tor des Jahres auch. Aber um das Tor des Jahrzehnts zu kennen, muss man schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben. Denn die bisherigen Preisträger haben ihre aktive Laufbahn schon lange hinter sich. Das allererste Tor des Jahrzehnts erzielte der Schalker Klaus Fischer mit seinem berühmten Fallrückzieher im Länderspiel gegen die Schweiz. Er räumte damit das Tor des Monats November 1977 ab, das Tor des Jahres - und eben auch das Tor des 70er-Jahrzehnts. Fischers Nachfolger in den 80ern war Klaus Augenthaler mit seinem wunderbaren Treffer aus dem Mittelkreis. Ein paar Meter näher zum Tor befand sich Bernd Schuster, als er in Diensten von Bayer Leverkusen im August 1994 den Ball führte. Schusters satter Spannschuss brachte Leverkusen 1:0 gegen Eintracht Frankfurt in Führung (Endstand: 4:0) und ihm selbst das Tor des 90er-Jahrzehnts.

Seitdem fand die Auszeichnung aus Zeitgründen nicht mehr statt. Schließlich müssen am Anfang eines Jahrzehnts auch noch Tor des Monats Dezember und des Jahres gewählt werden - bei knapper werdenden Sendeplätzen. Doch jetzt, da wegen der Corona-Krise das Tor des Monats April mangels Kandidaten ausfallen muss, gibt das Tor des Jahrzehnts sein Comeback. Die Sportschau sucht den schönsten Treffer der Jahre 2010 bis 2019 - und hat eine breite Palette im Angebot von Weltstars wie Zlatan Ibrahimovic über Lukas Podolski bis hin zu Michael Stahl, dem Spieler der TuS Koblenz, dessen Traumtor zum 1:0 im Zweitrundenspiel des DFB-Pokals gegen den Zweitliga-Spitzenreiter Hertha BSC Berlin in die Geschichte einging. Stahlis 61-Meter-Hammer wurde im Jahr 2010 zum Tor des Monats Oktober gewählt und kurz darauf konnte sich Michael Stahl auch als Torschütze des Jahres feiern lassen. Jetzt also kürt die Sportschau das Tor des Jahrzehnts. Noch bis zum 16. Mai kann abgestimmt werden unter: www.sportschau.de

ABFALL IN GÖLZ

Gölz 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)
Altpapier 08.05. / 29.05.
Gelber Sack 19.05. / 09.06.
Grünschnitt 15.05. / 19.06.

Gölz 2 (Süd, einschl. Bisholder)
Altpapier 08.05. / 29.05.
Gelber Sack 19.05. / 09.06.
Grünschnitt 14.05. / 18.06.

Sperrmülltermine können wieder vereinbart werden!



Ein Virus der fliegt hier herum doch die Gölser, die sind ja nicht dumm! Sie werden sich schützen mit Tüchern und Mützen, bis der Virus ist endlich herum.

LIMERICK von Jürgen Altenkamp

Verkauf & Reparatur

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

www.iq-tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:
- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice auch für fremd gekaufte Geräte

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Gölz
Tel. (02 61) 40 34 41
Mobil: (0171) 654 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Herausgeberin: **IMPRESSUM**
Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Gölz und Bisholder.
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. **Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.**



Rohrreparatur | Hochdruck Kanal-TV | Rohrortung Trocknungstechnik



+49 (0) 261 - 40 92 92

www.rohrreinigung-sattler.de